



# MITTEILUNGSBLATT

DES BÜRGERMEISTERS DER GEMEINDE KIRCHDORF A. INN

## Wiederherstellung der zerstörten Infrastruktur am Hitzenauer Bach bzw. am Palmbach und Hochwasserschutzmaßnahmen der Gemeinde Kirchdorf a. Inn

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

mittlerweile sind einige Monate seit der verheerenden Flutkatastrophe vergangen und Teilbereiche am Hitzenauer Bach wie auch am Palmbach zeigen unverändert das Ausmaß der Zerstörung.

In einem ersten Schritt wurden nach der Katastrophe Sofortmaßnahmen umgesetzt und der Bachlauf von Schwemmgut, abflusshindernder Bepflanzungen befreit. Auch der Baumbestand wurde auf ein vertretbares Maß reduziert. An der Eckener Straße wurde bereits die Uferbebauung erneuert und die Asphaltdecke erneuert.



Jetzt ist es unsere Aufgabe, die zerstörte Infrastruktur nachhaltig wieder herzustellen. Dazu wurden über ein Ingenieurbüro die gesamten Schäden (von Beigertsham bis Königsdobl) aufgenommen und an die Regierung von Niederbayern zur Prüfung der Unterlagen weitergeleitet. Ein wesentlicher Aspekt dabei die Finanzierung bzw. Bereitstellung der notwendigen finanziellen Mittel.

Erfreulicherweise hat die Regierung grünes Licht für die vorgesehenen dringend erforderlichen Maßnahmen gegeben, so dass nunmehr in drei Abschnitten aufgeteilt, Sanierungsarbeiten über das Ing.-Büro ausgeschrieben und in der Folge vergeben werden können.

Dabei soll nicht nur der Urzustand des Bachlaufes wieder hergestellt werden. An markanten Stellen wie z. B. in Hitzenau ist beabsichtigt, den bestehenden Fuß- und Radweg höher zu legen und eine Eindeichung am gegenüberliegenden Ufer zu errichten – eine von mehreren für uns sinnvolle Maßnahmen zum verbesserten Hochwasserschutz.

Parallel zu den angeführten Vorhaben ist das Ing.-Büro Ammer beauftragt, in seiner Hochwasserstudie eine gesonderte Ablaufmöglichkeit des Hitzenauer Baches vom Bereich nördl. Hitzenau über möglichst gemeindeeigene Flächen bis hin zum Kirchdorfer Bach in der Au auszuarbeiten. Die Gemeinde Julbach arbeitet derzeit an der Ausarbeitung und baldigen Umsetzung eines Hochwasserschutzkonzeptes, wodurch eine erhebliche Reduzierung der Durchflussmenge in unserem Gemeindebereich erreicht werden wird.

In der Gemeinderatssitzung am 17.10.2016 wird Dr. Ammer hierzu informieren.

## Gemeinderatssitzung im Oktober 2016



Die nächste Gemeinderatssitzung  
findet voraussichtlich am  
**Montag, 17.10.2016 um 19.00 Uhr**

im Sitzungssaal (Feuerwehrhaus) statt.

## Bürger-Informationsbroschüre für unser Kirchdorf a. Inn

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Bürger-Informationsbroschüre für unseren Heimatort soll im Jahr 2016 in aktualisierter Form herausgegeben werden. Es handelt sich bei dieser hochwertig aufgemachten Publikation inzwischen um eine wichtige Informationsquelle und Orientierungshilfe neben den heute zur Verfügung stehenden sozialen Netzwerken für die Kirchdorfer Bürgerinnen und Bürger genauso wie für Bauwerber, Neubürger und Gäste.

Im Rahmen der Umsetzung besteht für Sie die Möglichkeit, durch eine Anzeige auf Ihr Unternehmen, Ihre Institution beziehungsweise Ihre Produkte oder Angebote hinzuweisen und sich dadurch gleichzeitig als wesentlicher Bestandteil unserer Gemeinde zu präsentieren.

**Herr Josef Fenzl, Tel. 0171.6003334**

von der beauftragten mediaprint infoverlag gmbh wird sich in Kürze mit Ihnen in Verbindung setzen, um Sie persönlich zu informieren und zu beraten. Ich würde mich freuen, wenn viele von dieser langfristigen Präsentations- und Werbemöglichkeit Gebrauch machen würden.

Mit besten Grüßen

**Johann Springer, 1. Bürgermeister**



## Freiwilliger Wehrdienst; Übermittlung von Daten an das Bundesamt für Wehrverwaltung

Zum 1. Juli 2011 ist die allgemeine Wehrpflicht, soweit kein Spannungs- oder Verteidigungsfall

vorliegt, ausgesetzt und in einen freiwilligen Wehrdienst übergeleitet worden. Frauen und Männer, die Deutsche im Sinne des Grundgesetzes sind, können sich nach § 54 des Wehrpflichtgesetzes verpflichten, freiwillig Wehrdienst zu leisten. Damit das Bundesamt für Wehrverwaltung die Möglichkeit hat, über den freiwilligen Wehrdienst zu informieren, übermittelt die Meldebehörde im Oktober 2016 folgende Daten von Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr volljährig werden, an das Bundesamt für Wehrverwaltung:

### Familiennamen, Vornamen und gegenwärtige Anschrift

Betroffene haben das Recht, der Datenübermittlung zu widersprechen. Der Widerspruch ist an keine Voraussetzung gebunden und braucht nicht begründet zu werden. Er kann bei der Meldebehörde, Bürgerservice Zimmer 2, Hauptstraße 7, 84375 Kirchdorf a. Inn, eingelegt werden.

Falls der Datenübermittlung nicht widersprochen wurde, werden die genannten Daten weitergeben.

## Christbäume gesucht!

Auch wenn das Weihnachtsfest noch weit weg scheint: Die ersten Vorbereitungen für eine weihnachtliche Gemeinde müssen bereits getroffen werden. So ersucht die Gemeinde Kirchdorf a. Inn wieder um Christbaum-Spenden. Benötigt werden die

Bäume für den Rathausvorplatz, den Ritzinger und Seibersdorfer Dorfplatz. Der Bauhofleiter H. Sperl (Tel. 0174 2098107) setzt sich gerne mit Ihnen in Verbindung und organisiert das Fällen und den Abtransport des Baumes.

Für Ihre Unterstützung vorweg ein herzliches Vergelt' s Gott.

## Hochwasserhilfe: Energie Südbayern unterstützt die örtlichen Feuerwehren

Energie Südbayern unterstützt mit einer Spende mehrere örtliche Feuerwehren anlässlich der zurückliegenden Flutkatastrophe. Herbert Schramm, Regionalleiter Nord, überreichte am 20. September 2016 im Beisein von 1. Bürgermeister Klaus Schmid einen Spendenscheck von 4.000 Euro an die beiden Zugführer Felix Menzinger und Michael Jetzlsperger von der Freiwilligen Feuerwehr in Simbach: „Die Freiwillige Feuerwehr ist für uns alle ein wichtiger Partner auf den man sich verlassen kann!“, sagte Herbert Schramm. „Es ist für uns von Energie Südbayern deshalb eine Selbstverständlichkeit, die Freiwillige Feuerwehr zu unterstützen. Insgesamt spenden wir einen Betrag in Höhe von 10.000 Euro an die Freiwillige Feuerwehr in Simbach, Triftern-Anzenkirchen, Julbach, Kirchdorf am Inn, Tann.

Energie Südbayern bietet den direkt vom Hochwasser betroffenen Hauseigentümern konkrete Hilfe an: Erdgas-Kunden von Energie Südbayern, deren Heizungsanlage durch das Hochwasser beschädigt wurde, erhalten auf ihre nächste Erdgas-Jahresabrechnung eine Gutschrift über 7.500 Kilowattstunden. Auch die Energienetze Bayern GmbH & Co. KG unterstützt vom

## EINLADUNG zur Bürgerversammlung

### Seibersdorf

Dienstag, 08. November 2016, 19.30 Uhr,  
Gasthaus Kirchenwirt

### Kirchdorf a. Inn

Donnerstag, 10. November 2016, 19.30 Uhr  
Gasthaus Inntalhof

Dazu ergeht herzliche Einladung an die gesamte  
Bevölkerung.

Tagesordnung:

1. Finanzbericht
3. Tätigkeitsbericht
4. Anfragen, Diskussion



Gemeinde  
Kirchdorf a. Inn

Springer, Erster Bürgermeister

Hochwasser betroffene Privatpersonen: Hausbesitzern an be-  
 rührter Strecke im Versorgungsgebiet, deren alte Heiztechnik  
 vom Hochwasser beschädigt wurde, bietet die Energienetze  
 Bayern GmbH & Co. KG einen ermäßigten Erdgasnetzanschluss  
 zum Pauschalpreis von 2.500 Euro inkl. MwSt. an.

Wer am Hilfsangebot von Energie Südbayern oder von Ener-  
 gienetze Bayern interessiert ist, erhält weitere Informationen  
 über die kostenlose Telefon-Hotline unter der Nummer 0800  
 0 372 372. Kontakt zum Unternehmen ist auch per E-Mail an  
 service@esb.de möglich.



### Grenzkraftwerke bieten freie Ausbildungsplät- ze an (Lehrbeginn Herbst 2017)

Zur Entwicklung des Mitarbeiternachwuchses bieten die Grenz-  
 kraftwerke technikinteressierten Jugendlichen Ausbildungsplät-  
 ze zum „Elektroniker für Betriebstechnik“ an. Bei gutem Erfolg  
 besteht die Option einer zusätzlichen Ausbildung zum „Maschi-  
 nen- und Anlagenführer“.

Die Ausbildung findet in Ausbildungsblöcken in der Lehrwerk-  
 stätte der Verbund Hydro Power in Töging statt. Die anwen-  
 dungsorientierte praktische Ausbildung erfolgt in den Inn-  
 kraftwerken Oberaudorf-Ebbs, Nußdorf, Braunau-Simbach,  
 Ering-Frauenstein, Eggfing-Obernberg, Schärding-Neuhaus,  
 Passau-Ingling bzw. im Donaukraftwerk Jochenstein.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen können im Internet  
 unter <http://www.verbund.com/de-at/ueber-verbund/jobs-karriere/schueler/lehrberufe> für eine konkret ausgeschriebene  
 Stelle, aber auch als Initiativbewerbung eingegeben werden.  
 Nach einer Vorauswahl werden geeignete Bewerber zu einem  
 Aufnahmetest eingeladen.

**Geräteverleih** seit über 15 Jahren

**Bründl**

**Raumentfeuchtung**

- ▶ Bautrocknung
- ▶ Wasserschäden
- ▶ Feuchtemessung

**Bestpreis-Garantie!**

**Tel. 0 8571 / 12 10**  
**Mobil 0172/ 59 00 707**  
**Auch bei Facebook und WhatsApp**

Weitere Auskünfte erteilt gerne die Werksgruppenleitung (Tel.  
 08571/609-27913).

### Kinderkleider- und Spielzeugbasar in Kirchdorf/ Inn (D)

**ACHTUNG:** Neuer Veranstaltungsort in der Aula der VS – Kirch-  
 dorf!!

Der Kinderkleider- und Spielzeugbasar findet am 7.-8. Oktober  
 2016 in der Volksschule Kirchdorf am Inn

Angenommen werden saubere, gut erhaltene Herbst- und  
 Winterbekleidung bis Gr. 176, sowie Faschingsbekleidung,  
 Spielzeug, Bücher, CD´s, Kinderwägen, Autositze, Schlitten,  
 Fahrräder, Dreiräder, Tretautos, Roller, Inliner, Schlittschuhe,  
 Winterschuhe (max. 3 Paar pro Nr.) Babyzubehör und Um-  
 standsmoden.

Voraussetzung für die Annahme sind größere, gut befestigte  
 Etiketten (keine Nadeln), mit roter Kommissionsnummer, Grö-  
 ßen- und Preisangabe.

Je Nummer werden 25 Teile angenommen. Die Bearbeitungs-  
 gebühr von 1,50 Euro/pro Nr. wird gleich bei Warenannahme  
 kassiert. 10% des Verkaufspreises behalten wir uns für soziale  
 Zwecke ein.

Warenannahme: Freitag, 7. Oktober, zwischen 15.00 und 17.00  
 Uhr. Verkauf: Samstag, 8. Oktober, zwischen 8.30 und 12.00  
 Uhr

Warenabholung und -abrechnung: Samstag, 8. Oktober zwi-  
 schen 17.30 Uhr und 18.00Uhr

Infos und Kommissionsnummern bei: Handy-Nr. 0151/54 994  
 389

**SICHERHEIT KOMMT VON SICHT.**

Souverän unterwegs mit Rodenstock Road Autofahrerbrillen.  
 See better. Look perfect.

**R RODENSTOCK**

**OPTIK BEITLER**  
 Augenoptik · Sportbrillen · Kontaktlinsen

MÜNCHNER STR. 6 · 84359 SIMBACH A. INN  
 Telefon (0 85 71) 924 21 16

## Die Freizeitspieler der Tennisabteilung des TSV Kirchdorf/Inn trafen sich zu ihrem jährlich Turnier.



## Die ehemalige Wallfahrtskirche näher kennengelernt

*Eindrucksvolle Senioren-Ausflugsfahrt initiiert vom Frauenbund*

Seibersdorf. Der Altweibersommer mit seinen bunten Farben wird vom Frauenbund nach dem Motto: "Warum in die Ferne schweifen, wenn das Schöne so nahe liegt" genutzt, um den Ältergewordenen einen nachhaltigen Nachmittag zu bieten. Auch heuer hatten Erika Strohhammer und Elfriede Utz zum Entdecken eingeladen. In sechs Pkws steuerten jüngere Frauenbund-Mitglieder die älteren Herrschaften durch die diesmal leider etwas "graue" Landschaft nach Schildthurn.

Schon von weitem grüßte der gewaltige 77,7 m hohe, un- gemein schlank wirkende neugeschossige Turm - er soll der höchste Dorfkirchenturm in ganz Bayern sein - die Seibersdorfer. In der ehemaligen Wallfahrtskirche hieß der in der Geschichte des Hauses bestens bewanderte Mesner Martin Gottanka die Besucher herzlich willkommen, ehe er ihnen vieles über die Baugeschichte und die Wallfahrt (einst die größte im Passauer Bistum) mit feinsinnigem Humor unterlegt, erzählte. U.a. auch, dass in Schildthurn seit jeher die "Drei Frauen" namens Einbeth, Wilbeth und Warbeth (Erbgut eines Matronenkultes) verehrt werden. Als 1237 eine Kirche erbaut wurde, kamen die von der Legende umrankten Frauen wohl nicht als Wallfahrtspatrone in Frage. Man wählte St. Ägidius - der als Schutzheiliger der stillenden Mütter gilt.

In Schildthurn war als Brauch das "Wiegenschützen" üblich. Später wurden vergoldete oder versilberte Wiegen als Votivgaben üblich. Eine davon aus dem Jahr 1868 ist erhalten geblieben, die die Besucher in der Sakristei anschauen durften. Kirchenführer Gottanka wußte zu jeder der vielen Heiligenfiguren und

Das Elektrogeschäft für Elektro-Geräte, Elektro-Installationen, Sat-Anlagen, Antennen, Blitzschutzanlagen, Photovoltaikanlagen

# Elektro Moosmüller GmbH

84375 Kirchdorf a. Inn • Simbacher Str. 3 • Tel. (08571) 2751

den Deckenbildern im Chor, ein kleine Geschichte. Bsonderes Interesse fanden auch die in zwei Reihen angebrachten 18 Mirakelbilder, die bezug auf die Wallfahrtsergebnisse nehmen.

Besucht wurde auch die Leonhardi-Kapelle, die noch innerhalb der Kirchhofsmauer steht. Ihr Deckengemälde zeigt Gläubige und Wallfahrer, die die Fürbitte des "Pferdepatrons" erleben.

Weiter ging die Fahrt ins Wirtshaus nach Erlbach, wo sich die Gäste an gespendetem Kaffee und Kuchen gütlich taten. Erika Strohhammer und Elfriede Utz hatten natürlich zur Auflockerung passende Verse und Geschichten parat, mit denen sie ihre Zuhörer erfreuten, die lautstark dafür Beifall spendeten.



Das Foto entstand vor dem Hochaltar mit der Rosenkranzmadonna und der Figurengruppe. Für die Seibersdorfer hat Mesner Gottanka eigens das gefällige, barocke Eisengitter, das den Chorraum abschließt, geöffnet.



Das Fatschenkindl in einer silbernen Votiv-Wiege stammt aus dem Jahre 1868.

I. Braunsberger

## „Boogie-Memories Kirchdorf“ Spiel & Spass auf der Wurzeralm



Der „Familien-Urlaub“ der Boogie- Memories ist inzwischen zum Dauerbrenner geworden. Gerhard Kaser organisierte die Fahrt mit 60 Personen in den einwöchigen Traumurlaub auf die Wurzeralm bei Spital/Pyhrn, Region Nationalpark Kalkalpen. Vor allem die vielfältigen Sport- und Spielmöglichkeiten sowie die Wanderungen bei sommerlichen Temperaturen begeisterten die Teilnehmer stets aufs Neue. Die gemeinsame Gondel-

fahrt auf die Hutterer-Höss in Hinterstoder zum Speichersee war wieder ein besonderes Erlebnis. Bei klarem Sonnenschein waren die umliegenden 2000er Gipfel zum Greifen nahe.

Auch die Tages-Wanderung über die Rote Wand 1870 m zur Dümmlerhütte war bei tollem Wetter für alle ein besonderes Erlebnis. Andere attraktive Ausflugsziele wie die Dr. Vogel-sang-Klamm, der romantische Schiederweiher, der Kneippweg in Hinterstoder und noch andere viele Sehenswürdigkeiten bereicherten die Freizeitmöglichkeiten.

Der Organisator hatte auch diesmal wieder eine besondere Sportart mit im Gepäck: Das Highland-Ski-Rennen, welches sich als voller Erfolg entpuppte! Die Siegerehrung wurde „olympiareif“ abgehalten, denn es gab Edelmetall in Gold, Silber und Bronze.

Das Team vom Landes-Jugendhaus Wurzeralm verwöhnte uns zum Abschluss der Woche mit einem Grillabend auf der Terrasse. Die schöne Zeit ist wieder wie im Flug vergangen – da waren sich alle Teilnehmer einig. Der Urlaub für 2017 wurde vom Organisator Gerhard Kaser bereits terminiert.

**Fotos von dieser Reise demnächst unter: [www.boogie-memories.de](http://www.boogie-memories.de)**

### **Letzter Gottesdienst in der Schlosskapelle**

Am Donnerstag, den 13. Oktober findet um 19 Uhr in der Schlosskapelle Ritzing der letzte Gottesdienst für das Jahr 2016 statt. Musikalisch wird der Gottesdienst von der Chorgemeinschaft Mariä Himmelfahrt umrahmt. Vorher wird um 18.30 der Rosenkranz zum Gedenken an die Marienerscheinungen von Fatima im Jahr 1917 gebetet. Damals erschien die Mutter Gottes den drei Hirtenkindern Jacinta, Francisco und Lucia und wies sie an, an jedem 13. des Monats den Rosenkranz für den Frieden der Welt zu beten. Am 13. Oktober 1917 war das letzte große Ereignis mit einem Sonnenphänomen, das zehntausende Schaulustige mit ansehen konnten. Heute ist Fatima einer der berühmtesten Wallfahrtsorte der Welt. Seit mehr als 90 Jahren pilgern Gläubige nach Fatima um zu beten und Buße zu tun.

#### **INNTALMOBIL-HINTERECKER**

die Personenbeförderung

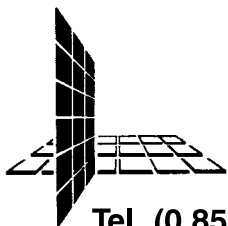


- \* Rollstuhl-Taxi
- \* Kleinbus bis 8 Personen
- \* Flughafen München - Salzburg
- \* Krankenfahrten

**Tel. (08571) 97 16 61 \* [www.gotaxi.de](http://www.gotaxi.de)**

## **Joh. Straßner**

Meisterbetrieb



**Fliesen · Platten  
Mosaik**

**Tel. (0 85 71) 49 32 · Fax 92 57 60  
Von-Siemens-Str. 1 · Kirchdorf - Atzing**

### **Ein besonderer Kick: einen Wald an Seilen hängend erkunden**

Abenteuerliche Herausforderungen erlebten 27 Kinder zwischen neun und 14 Jahren aus der Gemeinde Kirchdorf im Bayerischen Wald. Ihnen war es gelungen, beim Ferienprogramm einen Platz für eine Tagestour in den Kletterwald von Waldkirchen zu ergattern, um sich dort an Parcours unterschiedlicher Schwierigkeitsgrade zu versuchen. Ein waghalsiges Unternehmen, das Mut, Einsatz, Ausdauer und Geschicklichkeit beim Meistern der gestellten Aufgaben abverlangte, aber immer positiv endet: mit der Freude, etwas Besonderes geschafft zu haben.

Um 7.30 Uhr ging es am Rathaus los mit dem Bus in Richtung Freyung im Bayerischen Wald. An der Exkursion der Gemeinde Kirchdorf, die von den Jugendbeauftragten des Gemeinderates, Brigitte Greßlinger-Stadler und Horst Eichinger, organisiert worden war, beteiligten sich neben den Kindern und den beiden Organisatoren noch als zusätzliche Betreuungspersonen Gemeinderat Peter Hitzeneauer, Heinrich Eichinger, Josef Greßlinger und Johann Prinz. Nach eineinhalb Stunden Fahrt hatte man das Ziel Waldkirchen erreicht.

Der dortige Kletterwald ist eine sportliche Spielstrecke in einem natürlichen Lebensraum. Er enthält sechs Parcours mit unterschiedlichem Anforderungsprofil. Der leichteste befindet sich in einem Meter Höhe, der schwierigste 15 Meter über dem Waldboden. Jeder ist auf Grund der unterschiedlichen Geländeform und des verschiedenartigen Baumbestandes einzigartig. Das führt dazu, dass der Kletterer ständig einen neuen Eindruck vom Wald und seinen Schönheiten bekommt.

Als Träger der Kletter- und Spielelemente werden die natürlichen Bäume benutzt. Die Strecken sind durch Stahltaue ge-



### **Einladung zum Gartenfest bei der Wirt's Kathi**

**am Sonntag, 9. Oktober 2016 um 10.30 Uhr**

**Für musikalische Unterhaltung und Mittagstisch ist gesorgt und wir wünschen uns einen stimmungsvollen Herbsttag. Auf viele Gäste freut sich der Förderverein und das Team der Wirt's Kathi.**

**Das Gartenfest findet bei jeder Witterung statt.**

**Manfred Blindeneder  
1. Vorsitzender**

Förderverein zur Erhaltung und Pflege von Tradition, Brauchtum sowie bayer. Wirtshauskultur e.V.

sichert. Der Kletterer, der entsprechend seiner körperlichen Konstitution und Geschicklichkeit seine Route selbst bestimmt, überwindet die Distanzen mit Hilfe von Seilen, Tretleitern, Netzbrücken oder an Rollen hängend. Am Eingang erhält jeder Besucher eine persönliche Sicherheitsausrüstung, bestehend aus einem genormten Sitzgurt, zwei Sicherheitsleinen mit Karabinern, einem Schutzhelm sowie einer Seilrolle. Um sich richtig zu verhalten, findet auf dem Übungsparcours eine Einweisung statt.



Mehrfach gesichert geht es hier über eine Seilrolle zum nächsten Baum.

Die Kirchdorfer Mädchen und Buben, die von zuhause feste Handschuhe mitgebracht hatten, waren in Vierer- und Fünfergruppen unterwegs, die jeweils eine erwachsene Begleitperson anführte. Die Routen konnte man beliebig häufig absolvieren, einige besonders sportliche Ferienkinder bewältigten sogar alle sechs.

Der persönliche Gewinn ist für den Kletterer durchaus ergiebig: Er erlebt Abenteuer, lernt Angst zu überwinden und mit unterschiedlichen Herausforderungen zurecht zu kommen, indem er sich genau auf die gestellte Aufgabe konzentriert und den Ablauf gedanklich verarbeitet. Hinzu kommt, dass ihm durch die enge Verbindung mit dem Wald ein besonderes Natur- und Umweltgefühl vermittelt wird.

Die Kirchdorfer Ferienkinder hatten ihren Spaß. Voller Begeisterung nutzten sie jede Minute aus, ohne eine längere Rast einzulegen. Von ca. 9.30 bis 16 Uhr waren sie voll im Einsatz. Manchem fiel es schwer, sich vom Kletterwald zu verabschieden, so dass die Heimfahrt erst etwas später als geplant angetreten werden konnte, aber für alle Beteiligten mit dem Gefühl, etwas Außergewöhnliches erlebt zu haben.



Die Kirchdorfer Ferienkindergruppe im Kletterwald von Waldkirchen. Hinten links und rechts außen die Jugendbeauftragten und Organisatoren der Tour Horst Eichinger und Brigitte Greßlinger-Stadler, hinten dritter von rechts Gemeinderat Peter Hitznerauer.  
Text: Hans Schaffarczyk, Fotos: Eichinger



**Verkauf und Reparatur von  
Rasenmäher-Traktoren!**

### Reparatur-Service für alle Fabrikate!

- ▶ Kundendienst
- ▶ Abgas-Untersuchung
- ▶ 2 x wöchentl. HU nach §29 StVO
- ▶ Klima-Service
- ▶ moderne Fahrzeugdiagnose
- ▶ Frontscheiben-Erneuerung
- ▶ kostenlose Steinschlagreparatur der Frontscheibe bei vielen Versicherungen
- ▶ Achsvermessung mit Computer
- ▶ Lackierfreie Dellen-Instandsetzung



seit über 30 Jahren!



**Auto E. Kainzelsperger**

Hauptstr. 56, 84375 Kirchdorf a. Inn, Tel. 08571-1749

Lust auf Farbe

# KIMBÖCK

Maler- und Lackierermeister

Ausführung sämtlicher MALERARBEITEN  
im Innen- und Außenbereich

Herbert-Zill-Str. 17 • 84375 Kirchdorf a. Inn  
Tel. 08571-921234 • Fax 08571-924299

**EINFACH ANRUFEN:**

TEL. 08571-6178

Sie wollen's doch auch warm und gemütlich haben. Informieren Sie sich kostenlos!  
Heizungsbau · Solartechnik  
Haustechnik · Sanitärausstattung  
Gasinstallation

Hier wird man noch vom Chef beraten!

**J. Oschenbrenner**  
HEIZUNGSBAU

Seibersdorfer Straße 104  
84375 Kirchdorf/Inn  
Tel. 08571-6178

## STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

### Goldene Hochzeit feiern:

Herr Bernd Wolf und Frau Margarete Wolf, Machendorf

*Die Gemeinde spricht dem Jubelpaar die herzlichsten Glückwünsche aus.*

### Diamantene Hochzeit feiern:

Herr Ludwig Wimmer und Frau Hannchen Wimmer, Kirchdorf

*Die Gemeinde spricht dem Jubelpaar die herzlichsten Glückwünsche aus.*

### Im Monat Oktober feiern den

#### 60. Geburtstag

Herr Josef Schlehaider, Ritzing  
Frau Brigitta Hopper, Seibersdorf  
Herr Friedrich Langenfeld, Ramerding  
Herr Friedrich Ebner, Kirchdorf a. Inn

#### 65. Geburtstag

Herr Viktor Schuchart, Machendorf  
Frau Brigitte Wiltschko, Seibersdorf  
Herr Johnny Holzner, Machendorf  
Herr Viktor Fink, Machendorf  
Herr Johann Hausner, Ritzing  
Herr Klaus Süss, Kirchdorf a. Inn

#### 70. Geburtstag

Herr Helmut Huber, Kirchdorf a. Inn

#### 75. Geburtstag

Frau Ingrid Strohamer, Kirchdorf a. Inn  
Herr Erich Pleininger, Hitzenua  
Frau Annemarie Mitterer, Ritzing

#### 80. Geburtstag

Herr Wolfgang Valentin, Hitzenua  
Frau Maria Lichtenauer, Kirchdorf a. Inn

#### 85. Geburtstag

Frau Ernestine Graf, Ritzing  
Frau Theresia Niedermeier, Machendorf  
Frau Elisabeth Wals, Stroham

#### 95. Geburtstag

Frau Katharina Ranner, Kirchdorf a. Inn

*Im Namen der Gemeinde und persönlich Ihnen allen herzlichste Glückwünsche, in der Hoffnung auf einen weiteren geruhsamen Lebensweg.*

### Einwohnerstand am 20.09.2016:

5623 Personen  
5389 Personen (mit Hauptwohnung)  
234 Personen (mit Nebenwohnung)

# Blumen Klaußmann

Samstag, 15. Okt. von 8.30 bis 17.00 Uhr

## Allerheiligen Ausstellung

ansonsten Verkauf zu den üblichen  
Geschäftszeiten.

Montag bis Freitag 9.00 - 14.00 Uhr  
Samstag 8.30 - 12.30 Uhr

Seibersdorfer Str. 9 · 84375 Kirchdorf · Tel./Fax: 08571/8269

## Minibagger-Betrieb



- verschiedene Minibaggerarbeiten
- Materialtransport
- Verleih von Vibrationsstampfer, Rüttelplatte 100 kg,

**Tobias Bradler, 84375 Kirchdorf a. Inn**  
☎ 0160/ 99 215 112

## Pflege mit ausgezeichneter Qualität!



Pflege nach Ihren  
Bedürfnissen:

- Palliativ- & Intensivpflege
- Diabetes im Alter
- Chronische Wunden

Rufen Sie uns einfach an!  
**Telefon 08571 4250**

### Pflege Zebhauser

dabeim sein - dabeim bleiben!

[www.zebhauser.com](http://www.zebhauser.com)

## Bestattungen STANGL



Inh.: Robert Stangl  
Jahnweg 5  
84359 Simbach a. Inn

Seit über 35 Jahren Ihr regionaler Bestatter

- ✓ Selbstbestimmung
- ✓ Eigenverantwortung
- ✓ Notwendiges regeln

ausführliche Informationen  
und hilfreiche Formulare  
zum Download unter:  
**[www.stangl-2000.de](http://www.stangl-2000.de)**

Sie haben für vieles vorgesorgt.  
Dies ist auch für die Bestattung  
möglich.  
Vereinbaren Sie mit uns eine  
unverbindliche Beratung.

oder rufen Sie uns an  
für kostenlose Zusendung:  
☎ 08571-2665

### VORSORGE ... EINE SORGE WENIGER

# VERANSTALTUNGSKALENDER

WANN?		WAS?	Wo?
Mo, 03.10.2016	Abf.: 9.00 Uhr	Therme in Bad Schallerbach/Österreich; Kinder unter 16 Jahren mit Begleitung eines Erziehungsberechtigten. TSV Kirchdorf a. Inn e.V./Jugendleitung	Otto-Steidle-Halle
Do, 06.10.2016		Oktoberrosenkrantz anschl. Lichtbildervortrag über die Pfingstfahrt in die Schweiz. Organisation: Gabi Miedl, Tel. 08571 7300; Kath. Frauenbund Kirchdorf a. Inn	Schloßkapelle Ritzing
Do, 06.10.2016	14.00 Uhr	Oktoberfest-Seniorenachmittag; Seniorenclub Kirchdorf	Pfarrheim St. Konrad
Sa, 08.10.2016	8.30 - 12.00 Uhr	Kinderkleider- und Spielzeugbasar; Mutter-Kind-Gruppe Kirchdorf a. Inn	Aula der Volksschule Kirchdorf a. Inn
Sa, 08.10.2016	19.30 Uhr	Traumrosen und ihre stilvollen Begleiter mit Peter Gasteiger, Obst- und Gartenbauverein Julbach/Kirchdorf a. Inn e.V.	GH Kirchenwirt, Julbach
Sa, 15.10.2016	13.30 Uhr	Lumara-Backvorführung; Organisation und Anmeldung: Gabi Miedl, Tel. 08571 7300; Kath. Frauenbund Kirchdorf	Pfarrheim St. Konrad
Sa, 15.10.2016	14.00 Uhr	"Lachen ist gesund" Lustiges aus dem Leben! Organisation: Petra Propstmeier und Gitte Haunreiter; Kath. Frauenbund Seibersdorf	GH Kirchenwirt Seibersdorf
Di, 18.10.2016	19.00 Uhr	Oktoberrosenkrantz; Organisation: Vorstandschaft; Kath. Frauenbund Seibersdorf	Pfarrkirche Seibersdorf
Do, 20.10.2016	14.00 Uhr	Spiele- und Unterhaltungsnachmittag, Seniorenclub Kirchdorf a. Inn	Pfarrheim St. Konrad
Jeweils am Sonntag vor der Gemeinderatssitzung	10.30 Uhr	BÜRGERFRÜHSCHOPPEN, für alle Kirchdorfer/innen "Es werden der öffentliche Teil der GR-Sitzung und aktuelle Themen der Gemeindepolitik besprochen" FW-Ortsverband Kirchdorf	Schützenheim der Bräuhäusschützen Ritzing
Jeden ersten MO		Skigymnastik des TSV	
Jeden MO	17.30 - 19.30	Montagsturnen für Kinder ab 6 Jahre	Otto-Steidle-Halle
Jeden MO	17.00 - 18.30	TANG SOO DO Kinder	Gymnastikraum d. Schule
Jeden MO	20.00 - 21.00	Damengymnastik und Bodystyling	Otto-Steidle-Halle
Jeden letzten DI im Monat	19.00 Uhr	Handarbeitstreff bei der Wirts Kathi - jeder ist willkommen	GH Wirts Kathi
Jeden DI	19.30 Uhr - 21.00 Uhr	Chorprobe des Kirchenchores der Pfarrei Kirchdorf	Pfarrzentrum St. Konrad
Jeden Di	15.30 - 17.00	Kinder-Turnen für Kinder unter 6 Jahre	Otto-Steidle-Halle
Jeden MI	19.00 Uhr	Singstunde des Männerchores im Musikzimmer	Volksschule Kirchdorf
Jeden DO	ab 19.30 Uhr	Männerymnastik des TSV	Turnhalle Kirchdorf, Halle I
Jeden DO	17.30 - 18.30	Chorprobe Kinderchor Sonnenschein (außer Ferienzeit)	Pfarrheim St. Konrad
Jeden DO	18.30 - 19.30	Chorprobe Jugendchor "Youg Voices" (außer Ferienzeit)	Pfarrheim St. Konrad
Jeden MO/DO/FR	9.00 - 11.00	Muki-Gruppenstunde	Pfarrheim St. Konrad



**„Teil einer starken Gemeinschaft.“**

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Sind Sie lieber Kunde oder auch Eigentümer einer Bank?  
www.vrbk.de

Wir machen den Weg frei.

**VR-Bank Rottal-Inn eG**

**BESTATTUNGSVORSORGE: EINE SORGE WENIGER**

Machen Sie einen Vorsorgetermin bei Ihrem zertifizierten Meisterbetrieb. Der letzte Weg in guten Händen!

**Bestattungsdienste HABERSTOCK**

Infostelle, 84375 Kirchdorf a. Inn  
0 85 71 / 92 21 76  
www.bestattungen-haberstock.de

Christiane Ungermann

**BESTATTER VOM HANDWERK GEPRÜFT**

LGAC InterCert  
Zertifiziertes QM-System  
DIN EN ISO 9001:2008





## Dank gesagt für die Gaben Gottes

Das diesjährige Erntedankfest in der Pfarrei Mariä Himmelfahrt in Kirchdorf gestalteten in diesem Jahr vornehmlich die Kinder. In einem lebendigen, spielerisch angelegten Gottesdienst, den Gemeindeferentin Martina Brummer mit dem Familiengottesdienststeam inhaltlich unter dem Leitgedanken „Er trägt und hält uns“ zusammengestellt hatte, dankten sie - stellvertretend für die gesamte Kirchengemeinde - dem Herrgott, für seine reichhaltigen Gaben. Mit ihren Erntekörbchen waren sie in einer langen Prozession vom Sportgelände in der Au in die wunderschön geschmückte Pfarrkirche eingezogen. An der von 12 Ministranten und Pfarrer János Kovács angeführten Prozession, in der von Mitgliedern des Frauenbundes eine neue Erntekrone mitgeführt wurde, beteiligten sich Kirchdorfer Vereine, die kirchlichen Organisationen und viele Pfarreiangehörige, darunter Bürgermeister Johann Springer mit seinen Stellvertretern Walter Unterhuber und Jürgen Brodschelm.



*Pfarrer János Kovács segnet die Erntekrone und die vielen Erntegaben.*

In ihrer Begrüßung wies Martina Brummer darauf hin, dass Erntedank ein besonderes Fest ist. „Es erinnert uns Menschen daran, dass wir arbeiten, etwas leisten und damit viel erreichen. Es macht uns aber auch bewusst, dass nicht alles in unserer Macht steht, sondern dass uns der Schöpfer in seiner Güte vieles schenkt. Wir glauben, dass Gott uns trägt und hält, er ist der Urgrund allen Seins und auch unseres Lebens. Dafür danken wir ihm.“



*Beim Erntedankspiel: Der Bub Felix Eichinger (quergestreiftes Oberteil) will dem Bauern Simon Schantz für das Brot danken. Dahinter Felix Rieger, Sebastian Niebler und Katharina Feldmeier.*

Was damit gemeint ist, zeigten acht Kinder in einem Spiel, das im Mittelgang der Kirche ablief: Ein Bub kaufte in einem Supermarkt ein Brot und dankte der Verkäuferin dafür. Die sagte: „Danke nicht mir, sondern dem, der das Brot gebacken hat.“ Als der Bub zum Bäcker ging und dankte, meinte der, er sollte eher dem Müller danken, der das Mehl

macht. Und so ging es weiter. Der Müller verwies auf das Getreide und den Bauern, der Bauer auf die Samenkörner, diese auf die Erde, die Sonne, den Wind und den Regen. Schließlich kam er zu Gott, dem Urgrund allen Seins, und dankte ihm für seinen Segen, der es ermöglicht, dass er ein Brot bekommt. Am Ende seiner Tour legte der Bub das Brot auf den Altar. Folgende Kinder machten das Spiel zu einem eindringlichen Erlebnis: Felix Eichinger (Bub mit Brot), Katharina Feldmeier (Verkäuferin), Sebastian Niebler (Bäcker), Felix Rieger (Müller), Simon Schantz (Bauer), Lena Erlemeier (Samenkörner), Sophie und Kathrin Birneder (Sonne und Erde).



*Sie waren beim Erntedankspiel dabei (v. r.): Felix Eichinger, Sophie und Kathrin Birneder.*

Im Anschluss an das Spiel segnete Pfarrer Kovács die von den Kirchenbesuchern mitgebrachten Erntegaben. Danach trugen sechs Mütter die Fürbitten vor. Sie baten Gott, er möge die Menschen erkennen lassen, dass jede Ernte ein kostbares Geschenk ist, ihnen die Einsicht schenken, „mit deinen guten Gaben sorgsam und sparsam umzugehen“ und die Phantasie entwickeln, Freude und Liebe weiterzugeben. Beim „Vater unser“ fassten sich die Gläubigen in der Kirche an der Hand, bildeten eine Kette und sprachen dann im Bewusstsein des gemeinsamen Glaubens das Gebet.

Am Ende des Gottesdienstes dankte Pfarrgemeinderatsvorsitzender Christoph Strohhammer allen, die dem Erntedankfest einen würdigen Rahmen gaben. Ein herzliches „Vergelt's Gott!“ sagte er dem FaGott-Team mit Martina Brummer, Petra Bublak, Martina Hackl, Doris Lenz, Cornelia Reichholt, Monika Schick, Margit Sompek und Maria Spannbauer, dem Kinder- und Jugendchor unter der Leitung von Christina Huber und Christina Schaffer, der den Gottesdienst mit einfühlsamen Liedern bereicherte, den Damen des Frauenbundes, die die neue Erntekrone getragen haben, außerdem Elisabeth Fischer-Kovács, Anneliese Hutterer und Inge Obermaier für den reichhaltigen Altar- und Kirchenschmuck sowie den vielen Spendern von Erntegaben.



*Der Volksaltar, der zum Erntedankaltar umgewandelt worden war, und die neue Erntekrone.*

## Trommelworkshop Djembé im Ferienprogramm

Dass Trommeln nichts mit „Hau den Lukas“ zu tun hat, das merkten die jungen Teilnehmer beim Workshop Djembé, der in diesem Jahr im Ferienprogramm der Gemeinde Kirchdorf von der Pfarr- und Gemeindebücherei angeboten wurde, recht schnell. Nicht wildes Draufhauen ist da gefragt, sondern Gefühl. Deswegen wird bei der Djembé-Trommel, um die es ging, nicht wie bei der Blasmusik das Trommelfell mit einem Schlägel bearbeitet. Die sensiblen Hände erzeugen den Rhythmus. Mit mehr oder weniger starkem Zugriff.



*Trommeln – ein Gemeinschaftserlebnis, alle waren mit Spaß bei der Sache.*

Die Djembé-Trommel ist ein Musikinstrument, das vornehmlich aus Westafrika, insbesondere aus Guinea, Mali und der Elfenbeinküste nach Europa kam und wegen seiner variablen Klangmöglichkeiten schnell bei uns heimisch wurde. Sie ist im Normalfall 60 Zentimeter hoch, von der Spielfläche her hat sie einen Durchmesser von etwa 30 Zentimeter, die Bespannung, auf der die Töne erzeugt werden, besteht meist aus geschorenem Ziegenfell, der Korpus ist ein Stück ausgehöhlter Baumstamm.

Die Djembé wird zwischen den Beinen gehalten. Den Ton erzeugt der Musiker, indem er mit der Handfläche, abwechselnd rechte/linke Hand, auf das Trommelfell schlägt oder mit den Fingern vornehmlich in den Randbereichen. Der satte Bass-Ton entsteht in der Mitte der Spielfläche, zu den Rändern hin werden die Töne höher und erreichen auch nur eine kürzere Verweildauer. Der Sound ergibt sich aus der Hand- und Fingerspannung, der Härte des Aufschlags und dem gewählten Treffpunkt. Daraus lässt sich leicht folgern, dass man eine entsprechende Schlagtechnik benötigt, um unterschiedliche Tonfärbungen zu entwickeln.

All diese Zusammenhänge hat Heidi Schmideder, die Lehrerin des Djembé-Trommelspiels, den Ferienkindern ausführlich erklärt und die Tonbildung geübt. Da die Trommel ein Rhythmusinstrument ist, wurden zunächst Rhythmen durch Klatschen

entwickelt, danach erst ging es an die Trommeln, die Heidi Schmideder mitgebracht hatte.

Die Ausbilderin sang afrikanische, kolumbianische oder brasilianische Lieder, während die Kinder nach Ansage die rhythmische Untermalung dazu lieferten. „Tee-Kanne“ war ein Hilfswort, nach dem sich die jungen Lehrlinge – lauter Mädchen, ergänzt durch einen einzigen Buben – richten konnten (Tee hieß Schlag in die Mitte, Kanne zwei kurze Schläge mit den Fingern in den Randbereich des Trommelfells).

Überraschend schnell lernten die Ferienkinder die Grundlagen des Trommelns. Am Schluss wurden verschiedene Lieder gesungen und in unterschiedlichen Schlagmischungen von den Djemben begleitet. Wer glaubt, dass die Trommeln nur zur Untermalung afrikanischer Lieder oder Gospels geeignet sind, wurde schnell eines Besseren belehrt. Selbst bayerische Volksmusik, zum Beispiel „Zweifache“, leben mit Trommelunterstützung regelrecht auf. Eine gelungene Mischung aus unterschiedlichen Kulturen.

Und wenn man noch etwas herausstellen möchte, dann das: Trommeln bildet weiter, nicht nur musikalisch, auch gesundheitlich und fitnessmäßig. Der ganze Körper ist in Bewegung, man lernt Konzentration, Disziplin, Trommeln fördert das Zusammenspielen, den Gemeinschaftsgeist, die Kameradschaft und vor allem den Spaß an Rhythmus und Musik. Die Kinder jedenfalls waren begeistert und selbst einige Mamas, die ihre Kinder zum Workshop ins Pfarrzentrum gebracht haben, fanden das Ganze interessant und machten spontan mit.



*Leyla ganz konzentriert bei der Sache, sie hat eine kleine Djembé zuhause.*



*Workshop-Leiterin Heidi Schmideder (rechts), die seit 15 Jahren Djembé-Unterricht gibt, verstand es, den Ferienkindern das Instrument schmackhaft zu machen.*



**ST. HUBERTUS APOTHEKE**

**Kompetenz und Service seit 25 Jahren**

- Blutzuckermessung
- Blutdruckmessung
- Abmessen von Kompressions- und Stützstrümpfen


**\*kostenloser Lieferservice zu Ihnen nach Hause\***

- Belieferung von Windelprodukten usw. auf Rezept (AOK Versicherte usw.) wieder möglich!

**Wir beraten Sie gerne!**

Manuela Hektor  
Apothekerin

St. Hubertus Apotheke | Hauptstr. 43 | 84375 Kirchdorf | Tel. 08571-5500



**Bauunternehmen**  
**Franz Edlfortner**

- Rohbauarbeiten
- Sanierungsarbeiten
- Vollwärmeschutz
- Innen- und Außenputz
- Estrich

**Seibersdorfer Straße 42 a • D-84375 Kirchdorf a. Inn**  
 Telefon +49 85 71 / 73 14 • Telefax +49 85 71 / 92 30 51  
 Mobil +49 160 / 28 36 791 • E-mail f.edlfortner@gmx.de

## Da Bobbe, die „Facklfotzn“ aus der Oberpfalz, in Ritzing

*Bayerisches Kabarett: kernig, deftig, ausgschamt*

Wenn ein Kabarettprogramm „Facklfotzn“ heißt, kann man sich denken, dass es da weniger sanft und feinfühlig zur Sache geht, sondern eher robust, mit deftiger Wortwahl und bisweilen mit dem Holzhammer. Robert Elis, der als „Da Bobbe“ beim VdK-Ortsverein Kirchdorf-Julbach im Schützenheim Ritzing auftrat, hielt, was der Programmtitel versprach.



*Er gab alles, sein Sacktuch triefte schließlich vor Schweiß.*

Mitten aus der Oberpfälzer Erlebenswelt holt der Naturbursche aus Alteglofsheim in der Nähe von Regensburg seine Themen und schlachtet sie in der urig-unmissverständlichen Art aus, die der bayerischen Sprache Kraft und Charme verleiht. „Da Bobbe“ hat das Gespür dafür, was man dem erwartungsfrohen bayerischen

Publikum anbieten muss, um die Lunte ständig am Glimmen zu halten, damit der eine oder andere Kracher losgeht und für ungeschminkte Begeisterung sorgt.

„Facklfotzn“ ist im Bayerischen kein unanständiges Wort, eher ein schweinisches. Fackl bedeutet Ferkel, Fotzn so viel wie Gesicht. „Facklfotzn“ heißt also „Schweinsgesicht“. „Da Bobbe“ wurde von Natur aus damit ausgestattet, wie er sagt, Kennzeichen dafür ist eine ausgeprägte Nase. Und zu einem derartigen Gesicht gehört ein Mannsbild mit passender Statur. „Da Bobbe“ ist so einer: 1,98 Meter groß, 100 Kilo schwer. Das verschafft ihm eine herausragende Bühnenpräsenz, wozu auch seine kräftige Stimme mit bayrischem Dialekt in oberpfälzischer Verpackung gehört.



*Da Bobbe auf dem Ohrensessel mit seiner Steirischen. Rechts daneben sein zweites bayerisches Utensil: das Herzerl-Scheißhaus.*

Bis vor eineinhalb Jahren kannte ihn außer ein paar Vereinskollegen in der bäuerlichen Heimat niemand, im März 2015 hatte er seinen ersten öffentlichen Auftritt. Seitdem entwickelte sich raketentartig eine Karriere, die ihresgleichen sucht. Im selben Jahr wurde er Pu-



### Änderungs- schneiderin

**Brigitte Hölzlwimmer**

Grafen-von-Berchem-Str. 93 · 84375 Kirchdorf a. Inn  
Tel. 0 85 71/92 25 85 · brigitte.hoelzlwimmer@gmail.com  
[www.aenderungsschneiderin.com](http://www.aenderungsschneiderin.com)

## Bauunternehmen Kurt Gruber

Maurer-, Verputz- und Estricharbeiten  
Vollwärmeschutz



Fliederweg 4  
84375 Kirchdorf /Hitzenau  
Telefon: 0 85 71/63 52  
Telefax: 0 85 71/60 98 84  
Internet: [www.gruber-baugeschaeft.de](http://www.gruber-baugeschaeft.de)  
eMail: [kurt-gruber.baugeschaeft@t-online.de](mailto:kurt-gruber.baugeschaeft@t-online.de)



# PREX

schlosserei • metallbau • heiztechnik

**Balkone • Geländer • Vordächer • Treppen  
Fenstergitter • Zäune**

*aus Edelstahl, Stahl oder Alu in allen Farben und  
Holzoptiken u.v.m. nach Ihren Vorstellungen!*

---

Bierstr. 3, 84375 Kirchdorf, Tel. 08571/1489, Fax 920631  
[prex.metallbau@t-online.de](mailto:prex.metallbau@t-online.de)

Inntalküchen

*Ihre Küche  
liegt uns am Herzen*

... ..

**Inntalküchen Birkel**  
84375 Kirchdorf am Inn  
Hauptstraße 45a  
Telefon 08571-91140  
[www.birkel-inntalkuechen.de](http://www.birkel-inntalkuechen.de)  
e-mail: [info@birkel-inntalkuechen.de](mailto:info@birkel-inntalkuechen.de)



BIRKL

blikumspreisträger des Oberpfälzer Kabarettpreises und Gewinner des ostbayerischen Kabarettpreises. Nach neun Monaten bereits hatte er seinen ersten umjubelten Auftritt im heute schon legendären Schlachthof München, wo neben Otti Fischer die Crème de la Crème der deutschen Kabarettisten auftrat. Ende 2015 hängte Robert Elis seinen bürgerlichen Beruf an den Nagel und bereist seitdem als „Da Bobbe“ die bayerischen Lande.



Als Muk Brandhuber hatte der Feuerwehrkommandant andere Flüssigkeiten als Wasser zu meistern - sie brachten seine Stimme zum Nuscheln.

Was seinen Erfolg ausmacht, ist der ungekünstelte Bayer, der spricht, wie ihm die „Goschn“ gewachsen ist – ein unverfälschtes Ori-

ginal mit der Gabe, die Themen zu ergründen, die in seiner ur-eigenen Ausdrucksform das hergeben, was komisch ist und Spaß verbreitet. Zu der gelungenen Mischung, die den „Bobbe“ auf der Bühne ausmachen, tragen auch seine Lieder bei, die er lässig mit seiner „Steirischen“ vorträgt, wobei er oft nur die Bassbegleitung mit der linken Hand nutzt, um seiner Stimme Halt und Ausdruck zu verleihen. Alle Texte und sämtliche rockig-poppig angelegten Lieder stammen aus seiner Feder. Und noch etwas war auffällig: „Da Bobbe“ erschien auf der Bühne in einer bayerisch gestalteten Umwelt (Hintergrundfoto) mit einem bajuwarischen Ohrensessel und einem „Herzerl-Schleißhaus“ – zwei Elemente, die die bayerische Heimat dokumentieren.

Als er zu Beginn seines zweieinhalbstündigen abwechslungsreichen Programmes die Bühne betritt, erkundigt er sich erst einmal, ob im bis auf den letzten Platz gefüllten Zuschauerraum auch Preißn sitzen. „I hab überhaupt nix dagegen“, erklärt er, „aber ich mecht sie halt eigens begrüßen, sie san ja schließlich die ersten Ausländer bei uns.“ Zunächst gab der Senkrechtstarter in einem Lied seine Visitenkarte ab. Darin heißt es: „Wenn i boarisch hör, da wird ma woam, da bin i dahoam.“ Und weiter: „Da, wo ma no „Habe die Ehre“ sagt zu de Leit zwischen Allgäu und Bayerischem Wald, wo ma im Biergartn sitzt bei oam schena Weißbier und a Brotzeit, wo

ma den Leitspruch hot „mia san mia“, wo Oma und Opa gstoam san, da bin i dahoam.“

Auch seine Familie stellte der Kabarettist beiläufig vor, indem er erzählte, dass er seine Frau geheiratet hat, „als sie gekalbt hat“. Für seinen Sohn sieht er eine große Zukunft voraus: „Er ist neun Jahr alt und kimmt jetzt scho ind Schui.“ Von seiner Oma berichtete er, dass sie so arm war, dass sie die Weihnachtsplätzchen „mit dem eigenen Gebiss ausgestochen hat“. Schließlich zeigte er sich stolz darüber, „dass i noch im Stehen pießeln durfte.“

„Da Bobbe“ hatte in Kirchdorf auch einen Spezialgast, sein zweites Ich, dabei: den Brandhuber Muk, seines Zeichens I. Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Facklberg. Sie kommt im Jahr auf gut fünf bis sechs Einsätze – Maibaumaufstellen, Christbaumversteigerung, Fronleichnamprozession, Fahnenweihe, Feuerwehrfest und Brauereibesichtigung. Alles sei bestens organisiert, berichtete der Muk, „mia hom oan Fahnenjunka, den hom mia gnumma, weil er sowieso immer a Fahna hot“. Der Kommandant gab ansonsten noch einige Schankerln aus dem Feuerwehrleben der Facklberger Feuerwehrler zum Besten, So, dass sie zu einem Brand gerufen worden seien. „Wir wärn gern dahi gfoan, aber erstens hot koana mehr foan kenna, so dass ma in unser Feierwehrrhaisl glaffa san, weil zwoatens des Feierwehrrhaisl glei nebam Wirtshaus steht.“ Als man später doch noch löschen wollte, sei das daran gescheitert, dass der Feuerwehrkamerad beim Hydrantenaufdrehn eingeschlagen sei.

Ob als „Da Bobbe“ oder als Feuerwehrkommandant Brandhuber Muk, der Kabarettist Robert Elis begeisterte sein Publikum, das bisweilen aus dem Lachen nicht mehr herauszukommen schien. Drei Zugaben musste er geben. In seiner unnachahmlichen Art setzte er auch da weitere Höhepunkte.

Text und Fotos: Hans Schaffarczyk

**rudolf duldinger**  
Wohnungsbau GmbH & Co KG

**Entwurf-, Eingabe-, Werk- und Detailplanung**  
Für Neubau, Umbau oder Renovierung  
Ausschreibung und Bauüberwachung  
oder (auf Wunsch schlüsselfertig zum Festpreis)  
unverbindlich neutrale Beratung

Wiesenstraße 22 · 84375 Kirchdorf/Inn · Hitzenua  
Tel. 08571/3075 · Fax: 6896 · Mail: info@duldinger-planungsbuero.de  
www.duldinger-planungsbuero.de

**glaserei riedmayr**

schnell und zuverlässig!

- ▶ Reparaturen
- ▶ Bleiverglasungen
- ▶ Wintergärten
- ▶ Isoliergläser
- ▶ Spiegel
- ▶ Duschkabinen
- ▶ Sicherheitsgläser
- ▶ Bilderrahmen

**Riedmayr Werner**

Bruckmühl 3 84387 Julbach tel +49 86 78 / 71 66 fax +49 86 78 / 79 80	Heckenweg 9 84489 Burghausen tel +49 86 77 / 41 50 fax +49 86 77 / 31 08
--	---

**www.glaserei-riedmayr.de**

Verantwortlich f. d. Inhalt: 1. Bürgermeister Johann Springer, Gemeinde Kirchdorf a. Inn  
Herstellung: LEHNER Druck und Medien, Münchner Str. 13, 84359 Simbach a. Inn  
Tel. 08571/2638, Fax 3445 E-Mail: druckerei.lehner@t-online.de